

Pfarrblatt

September

Oktober 2026

 **immer der ERSTE Sonntag im OKTOBER**
1972
FESTGELEGT DURCH DIE **BISCHOFSKONFERENZ**

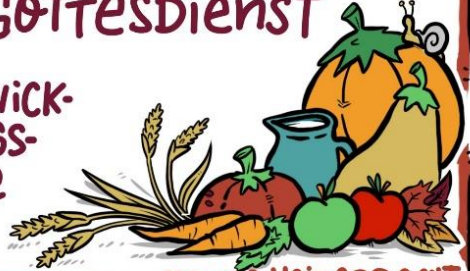
 **REGIONAL**
unterschiedliche **TRADITIONEN**

 **FREUDE ÜBER**
alles **GUTE**,
DAS DER
HERR UNS
GEGEBEN HAT.
DEUTERONOMIUM 26,11

ERNTEDANK

 **URSPRUNG AUS**
VORCHRISTLICHEN
DANKESFESTEN

 **BEWAHRUNG**
DER
SCHÖPFUNG
UMWELT-
SCHUTZ

 **ENTWICK-**
LUNGS-
HILFE

UNSER TÄGLICH BROT
GIB UNS HEUTE

Ein wenig ERNTEDANK
LIEGT IN JEDEM
GOTTESDIENST

Erzbistum
Köln 

JONAS HEIDEBRECHT

Bild: Erzbistum Köln/Jonas Heidebrecht_In: Pfarrbrietservice.de

Erntedank, 4. Oktober

Erstkommunion und Firmung

Der Herbst ist nicht nur die Zeit, in der die Blätter fallen. Im Herbst beginnt auch wieder die neue Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung in den Gemeinden.

In unserer Pfarre haben wir drei unterschiedliche Vorbereitungen auf die Erstkommunion und eine Vorbereitung auf die Firmung.

Um die Vorbereitung auf diese Sakramente sorgen sich unsere Seelsorger, aber auch viele Ehrenamtliche sind dabei.

Bei der Erstkommunion haben wir kleine Gruppen, denen Gruppenleiter, Tischmutter oder ein Coach vorsteht. Aber natürlich helfen die Hauptamtlichen nicht nur in der Vorbereitung der Stunden gern mit, sondern sind auch zu besonderen Stunden da.

Besonders interessant für die Kinder ist die Kirchenführung, die einzelnen Teile der Messe, wie Jesus die Messe „erfunden“ hat und dann natürlich die Vorbereitung auf die eigentliche Feier der Erstkommunion.



Am besten bereiten sich die Kinder durch den Besuch der Kinder- oder Familienmessen auf die Erstkommunion vor.

Ein Teil der Vorbereitung ist auch die erste Beichte.

Bei der Firmvorbereitung treffen sich die Jugendlichen meist einmal im Monat. Immer gibt es ein spezielles Thema wie z.B. das Glaubensbekenntnis.

Es gibt einen Firmtag zu den Gaben des Hl. Geistes, das „Feuerfest“ in der Votivkirche, Jugendmessen und die Wallfahrt nach Maria Lanzendorf.

Viel Mühe stecken die Kandidaten auch in die Vorbereitung ihrer Firmfeier.



Was wären all die Messen und Feiern ohne die Musik. Zum Glück haben wir in allen Gemeinden gute Musiker und Musikgruppen, die gern zu den Messen spielen.

Und hinter den Kulissen gibt es viele fleißige Helfer, die sich um eine schöne Dekoration der Kirche und ein leckeres Pfarrcafé nach den feierlichen Messen kümmern.

So freuen wir uns auch dieses Jahr auf die vielen Kinder und Jugendlichen, die sich gern zur Erstkommunion und zur Firmung anmelden.

Lächeln wir ihnen zu und begleiten wir sie auch im Gebet.

Pfarrer Georg Zluwa

Neuer Pfarrvikar: Mag. Lic. * Dr. Pawel Malek CM **

Der folgende Beitrag wurde aus dem Pfarrblatt des Pfarrverbands Hernals, Heft 11, Frühling 2025, entnommen.

Ich möchte mich vorstellen:

Ich bin Missionar und Priester der Kongregation der Mission des Heiligen Vinzenz von Paul; **wir sind keine Ordenspriester ****.

Ich wurde in Krakau am 5. 7. 1971 geboren.

Im Jahr 1997 empfang ich die Priesterweihe.

Ich habe auch eine kanonische sowie physiotherapeutische Ausbildung.

Als Missionar habe ich von 1998 bis 2011 seelsorgerische Arbeit in Polen, Ungarn und in der Schweiz geleistet.

2007 zum Dr. der Theologie promoviert.

2009 bis 2011 Lehraufträge am Institut für Kanonisches Recht der Päpstlichen Universität in Krakau.



Seit zehn Jahren diene ich als Priester in Wien, seit September 2024 als Pfarrvikar im Entwicklungsraum Hernals im 17. Bezirk.

Meine priesterlichen Aufgaben fand ich in der Pfarre, anschließend als stellvertretender Direktor eines Gymnasiums in Ungarn, im Priesterseminar in Budapest, als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten in Krakau und Budapest sowie momentan als Diözesanrichter am kirchlichen Gericht der Diözese Toruń in Polen.

Die seelsorgerische, juristische und wissenschaftliche Arbeit verbindet sich bei mir in schönem Einklang.

Meist gelingt es mir, das so wichtige Gleichgewicht und die Harmonie zu finden.

In erster Linie schätze ich allerdings die direkten seelsorgerischen Gespräche mit Menschen sowie die Feiern der heiligen Sakramente.

* *Ein Lizentiat (abgekürzt **Lic.**) ist ein akademischer Grad, der traditionell an Universitäten in Österreich und Deutschland vergeben wird. Historisch sowie in einigen Studiengängen (wie z.B. Theologie oder Rechtswissenschaften) berechtigt er zur Lehre (**licentia docendi**) und ist meist mit einem heutigen Master-Abschluss gleichgestellt.*

** *Das Kürzel **CM** steht in der römisch-katholischen Kirche für die **Congregatio Missionis**. Die Ordensgemeinschaft ist auch als **Lazaristen** oder **Vinzentiner** bekannt.*

4. Oktober: Franz von Assisi

Im Herbst feiern wir den 800. Todestag des Hl. Franz von Assisi.

Jede Gemeinde plant etwas Besonderes am Sonntag, dem 4. Oktober, also an seinem Sterbe- und Feiertag.*

Der Hl. Franziskus hat den Tod als „Bruder“ bezeichnet, die Franziskaner sprechen gern vom Hinübergang in das ewige Leben.

Er setzte sich für die Erneuerung der Kirche durch eine Spiritualität der Demut, der Nähe zu den Kleinen und der Armut ein.

Neu ist auch sein Umgang mit der Schöpfung, die sich besonders im „Sonnengesang“ widerspiegelt: Der Kosmos, Feuer, Wasser, die ganze Natur sieht er als Bruder und Schwester. „Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir, alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir. Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers – unsere Brüder.“

Wichtig für den Hl. Franz war auch das Mitgefühl mit dem leidenden und gekreuzigten Herrn. In der Einsamkeit auf dem Berg Averno hat er die Wundmale empfangen.

Der Hl. Franziskus, gerade heute ein wichtiger Heiliger.

Pfarrer Georg Zluwa

* In der Gemeinde Alterlaa findet **am Sonntag, dem 4. Oktober um 16:00** die traditionelle **Tiersegnung** statt (siehe auch letzte Seite: Liturgiekalender).



100. Weltmissionssonntag am 18. Oktober

Der **Sonntag der Weltmission** (Weltmissions-Sonntag) wird seit 100 Jahren einmal jährlich weltweit in der römisch-katholischen Kirche als „**Fest der Katholizität und universalen Solidarität**“ gefeiert“. Die Gläubigen sollen sich ihrer „gemeinsamen Verantwortung für die Evangelisierung der Welt bewusst werden“.

Pass. Richard K. Langat

wurde für die ORF Sendung „Bundesland Heute / Wien“ interviewt, und dieser Beitrag wurde am 31. Juli um 19:00 im Programm ORF 2 gesendet.

Er wurde an der Alten Donau bzgl. der Wasserverschmutzung interviewt und meinte, „dass die kleinen Kinder eben ab und zu müssen, und das kann man nicht so leicht verhindern“.

Anm.: Nur die kleinen Kinder?



Nachklang zur Jungschar-Abschlussmesse am 27. Juni in Neuerlaa

Im Rahmen unserer diesjährigen Jungschar-Abschlussmesse durften wir gemeinsam feiern, was in den vergangenen Monaten gewachsen ist: **Gemeinschaft, Freundschaft und Vertrauen.**

Unter dem Motto „**Wir sind zusammen gewachsen**“ haben die Kinder auf eindrucksvolle Weise ihren Weg sichtbar gemacht

– mit Fußspuren voller Erinnerungen, einem gemeinsamen Netz der Verbundenheit und vielen kleinen Lichtern mit Gedanken darüber, was Gemeinschaft stärkt.

So wurde spürbar: Jeder und jede gehört dazu, und zusammen entsteht etwas Starkes und Schönes.

Die Feier hat uns gezeigt, dass Kirche dort lebendig ist, wo Menschen miteinander gehen, teilen und einander Licht sind.

Wir danken allen Kindern sowie den Familien für ihr Mitwirken.

Wir freuen uns, wenn diese Gemeinschaft durch **die Entstehung einer zweiten Jungschargruppe im Herbst** weiter wächst und sichtbar sowie spürbar wird.

Fotos: Gemeinde Neuerlaa

Wir wünschen Euch alles Gute für all das, was noch vor Euch liegt.

Michaela, Jungscharleitung Neuerlaa



„Singen verleiht Flüüügel“

27. Juni:
Es war
das ab-
solut
heißeste
Konzert
meines
Lebens
– und
trotz-
dem
sind im-
merhin
60 Men-



schen gekommen, um uns zuzuhören – **heißen Dank Ihnen allen!!**

Wie immer haben wir quer durch die Jahrhunderte und Stile gesungen, und es hat sich herausgestellt, dass es gar nicht so einfach war, Lieder vom Singen zu finden.



Wir haben uns sogar an einen Tiroler Jodler gewagt (bislang nicht unbedingt unser Genre), der uns viel Spaß gemacht hat. Dazu hatten wir eine Ziehharmonika-Begleitung, bravourös gemeistert von **Sandra Grohs**.

Peter Stroissnig hat in gewohnt charmant-humervoller Art moderiert – also ein rundum gelungener Abend.

Es war Ihnen zu heiß, um zu kommen? Sie hatten etwas anderes vor?

Kein Problem, Sie bekommen eine zweite Chance: Am Sonntag, 11. Oktober um 16:00 führen wir das Konzert in der Wohnparkkirche Alterlaa nochmals auf.

Und an alle, die diesmal dabei waren – ja, man darf es gerne ein zweites Mal besuchen!

Christa Eßler

Pater Stephans Verabschiedung



Bilder: Richard K. Langat

Am Ende der Sonntagsmesse am 5. Juli wurde Pater Stephan für seine Dienste in unserer Kirche gedankt (unter anderem auch von unserem langjährigen Ministranten Gerd), und unsere Stellv. PGR-Vorsitzende Eva Stroissnig überreichte ihm einen von Gemeindemitgliedern besorgten Gutschein für ein Elektrofahrrad, das er in seinem neuen – großen – Pfarrgebiet (derzeit 10, später 12 oder vielleicht sogar 13 Pfarren) sicher gut gebrauchen kann und wird.

Christophorus-Fahrzeug- und Personensegnung

Sonntag, 19. Juli: Am Ende des Wortgottesdienstes segnete Diakon Peter Stroissnig in der Kirche (Autos können in Alterlaa ja nicht bis zur Kirche vorfahren) alles, was Räder hat: Fahrräder, Roller, Rollstühle, Rollatoren, Skateboards, Kinderwagen.

Aber auch Zulassungsscheine und Fotos von Fahrzeugen wurden gesegnet.

Und natürlich auch Autofahrer/innen.



Pater Stephans letzte Messe in Alterlaa

wurde am 26. Juli in der Kirche und anschließend im Pfarrsaal gefeiert.



Bilder: Gitti Müller

Neuer Stoff für die Sedes *

Die schon in die Jahre gekommenen (roten) Bezüge der Sedes wurden im Sommer erneuert.

** Das Wort „Sedes“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „Sitz“, „Stuhl“.*



Kräutersegnung



In der Feiertagsmesse am Samstag, 15. August segnete, der an diesem Feiertag die Messe feiernde **Kaplan Bernhard Kollmann**, Kräuter und Blumen der Kirchenbesucher.

Christophorus-Fahrzeug- und Personensegnung



Alles, was Räder hat: Autos, sonstige div. Fahrzeuge und Personen wurden am 19. Juli von Pater Stephan gesegnet.

Bilder: Richard K. Langat

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite

Stand 19. August, Änderungen vorbehalten!

Chor CANTO-Treffen

2. September, 19:00

Scheinwerferwochenende

5. / 6. September

Wir bitten Sie auch an diesem Wochenende um das „(Geld)-Scheinewerfen“ in die Spendenkörbchen.

Münzen werden natürlich auch gerne angenommen. **Danke!**

KMB (Katholische Männerbewegung)

7. September, 19:00

Das Thema heute: „Was gibt es Neues???“

KFB (Kath. Frauenbewegung) -Treffpunkt

8. und 29. September, 10:00

Das Frauen-Treffen im Pfarrsaal.

Kirchweihfest, Frühschoppen

13. September, 10:00

KFB-Frauenrunde 2

14. September, 19:00

JuMus (Junge Musiker)

15. und 22. September, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 23.

Plauderbankerl

15. September, 15:00

Am Platz vor der Kirche ins Gespräch kommen: Gemütlich auf einer Bank sitzen, einander zuhören, sich austauschen...

Reis- und Nudelsammlung

19. / 20. September

Zur Erinnerung: Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“ (= für in Not geratene, anerkannte Asylwerberinnen und -werber).

Bibelrunde

21. September, 19:30

Siehe dazu den Beitrag von Gertude Benes auf Seite 13.

Tanzkreis

22. und 29. September, 16:00

(Beginn der Herbstserie) im Pfarrsaal.

Nähere Informationen: Trude Lekeu,

T: 0664 3509777, M: trude.lekeu@gmail.com

LIMA (Lebensqualität IM Alter)

24. September, 10:30

Beginn der Herbstserie unter **neuer Leitung**.

Nähere Informationen: Brigitte Leisch,

T: 0650 2046760, M: bleisch@gmx.at

Siehe dazu Trude Lekeus Beitrag auf Seite 15.

Jungschar

29. September, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 23.

Herzliche Einladung zum



Kirchweihfest der Wohnparkkirche

Sonntag, 13. September

10 Uhr Festgottesdienst in der Kirche

danach: **geselliges Miteinander**
bei Speis und Trank

wo: im Pfarrsaal und auf der Terrasse
hinter der Kirche

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Stand 19. August, Änderungen vorbehalten!

LIMA (Lebensqualität IM Alter)

1., 8., 15. und 22. Oktober um 10:30 im Pfarrsaal.

Info-/Elternabend Erstkommunion 2027

1. Oktober, 18:30

Für die Alterlaaer-Erstkommunionkinder.
Siehe auch Seite 22, KINDERKIRCHE.

Scheinwerferwochenende

3. / 4. Oktober

Am ersten Wochenende im Monat bitten wir Sie, wie immer – und nur wenn möglich – um das Geldscheinewerfen in die Sammelkörbchen.

Danke!

KMB (Katholische Männerbewegung)

5. Oktober, 19:00

Das Thema heute:
Werde ich jedes Jahr zufriedener,
unzufriedener oder ist es mir „Wurscht“!



Plauderbankerl

6. Oktober, 15:00

Am Platz vor der Kirche.

Tanzkreis

6., 13. und 20. Oktober um 16:00 im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

6. und 20. Oktober, 16:30

Siehe KINDERPFARRBLATT, Seite 23.

Chor CANTO-Treffen

7. Oktober, 19:00

Info-/Elternabend Firmung 2027

8. Oktober, 18:30

Für die Firmlinge von Alterlaa und Inzersdorf-Neustift.

Siehe auch Seite 25, JUGENDKIRCHE.

TRE (Treffen Reifer Erwachsener) – Seniorennachmittag

10. Oktober, 15:00

Heute: „Der große Quiznachmittag“ – schöne Preise zu gewinnen.

CHESS- („Frühlings“) Konzert

11. Oktober, 16:00

Für alle, die am 27. Juni das Frühlingskonzert versäumten, gibt es heute die zweite Chance, und auch die, die im Juni dabei waren: Ja, man darf es gerne ein zweites Mal besuchen!
Siehe auch RÜCKBLICK, Seite 6 in diesem Pfarrblatt.

KFB (Kath. Frauenbewegung) -Frauenrunde 2

12. Oktober, 19:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

KFB-Treffpunkt

13. und 27. Oktober, 10:00

Das Frauen-Treffen im Pfarrsaal.

Jungschar

13. Oktober, 16:30

Siehe KINDERPFARRBLATT, Seite 23.

Reis- und Nudelsammlung

17. / 18. Oktober

Am dritten Wochenende im Monat.

Bibelrunde

19. Oktober, 19:30

Ende der Sommerzeit

In der Nacht zum 25. Oktober werden die Uhren um 3:00 Uhr um eine Stunde auf 2:00 Uhr (Normalzeit, umgangssprachlich Winterzeit) zurückgestellt.



NEUERLAA – VORSCHAU SEPTEMBER, OKTOBER

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite



Dienstag 19:00 Tischtennis
Mittwoch 15:00 Senioren
Mittwoch 19:00 Chor

Stand 19. August, Änderungen vorbehalten!

INZERSDORF-NEUSTIFT – VORSCHAU SEPTEMBER, OKTOBER

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite

Donnerstag 9:00 Gebetsrunde
Erster Dienstag im Monat 16:30 Caritas-Arbeitskreis
Zweiter und letzter Montag im Monat 17:00 Caritas-Sprechstunden
Freitag 9. Oktober 16:00 Seniorenrunde 50+

Stand 19. August, Änderungen vorbehalten!

Bibelrunde – neues Thema: Das Buch Judit

Ab Oktober 2026 wird sich die Bibelrunde mit einem neuen biblischen Buch beschäftigen, und zwar mit dem Buch Judit.

Dieses Buch erzählt von einer jüdischen Heldin, die sich gegen den Feind stellt. Judit, die „Jüdin“, erscheint dabei als Verkörperung der Treue zu Gott, die sich gerade in der Gefahr erweist. Sie findet in ihrem Handeln ihren Halt in Gott, der auf der Seite der Schwachen und Unterdrückten steht und der gerade keine Gewalt, sondern das Ende der Kriege will.

Entstanden ist das Buch Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. in griechischer Sprache, der Verfasser ist unbekannt. In dieser Zeit beanspruchten die seleukidischen Könige als Besatzer des jüdischen Volkes göttliche Verehrung. (Vgl. das Buch Tobit). Das Buch ist kein Geschichtsbuch, sondern eine Lehrschrift im Kleid einer Geschichte. Der Autor verlegt sämtliche Geschehnisse in die Vergangenheit und in ein anderes Reich, das vierhundert Jahre früher bestand. Fakten aus unterschiedlichen Epochen werden vermengt.

Inhalt – kurz gefasst

Der mächtige assyrische König **Nebukadnezzar** strebt nicht nur die politische Herrschaft über die ganze Welt an, sondern fordert auch göttliche Verehrung. Gemeinsam mit seinem Feldherrn **Holofernes** gelingt ihm die militärische Unterwerfung aller Völker des Westens mit Ausnahme des Volkes Israel. Dieses wird durch lange Belagerung der Stadt Betulia zermürbt und sein Widerstandsgeist droht zusammenzubrechen.

Nun tritt **Judit**, eine reiche, gottesfürchtige und schöne Frau auf den Plan. Ihr gelingt durch eine List, Holofernes zu verführen und ihn im Alkoholrausch mit seinem eigenen Schwert zu töten. In der Folge ergreift das assyrische Heer die Flucht und Israel ist gerettet.

Wenn Sie neugierig geworden sind und dieses Buch des Alten Testaments kennenlernen möchten, so sind Sie herzlich eingeladen, zur Bibelrunde zu kommen.

Da die Orte der Treffen nicht immer im Pfarrsaal sind, erkundigen Sie sich bitte zur Sicherheit vorher bei mir: gertrude.benes@gmx.at



Mag. Gertrude Benes

Vorschau auf den SOL-Kalender 2027

Unser Lebensstil prägt, wie wir denken, handeln und miteinander leben.

Der SOL-Kalender 2027 greift zwölf Werte auf, die das Kalenderteam verbinden, und ergänzt sie mit persönlichen Impulsen sowie inspirierenden Zitaten aus unterschiedlichen religiösen und philosophischen Traditionen.

Monat für Monat lädt er dazu ein, neue Sichtweisen kennenzulernen und den eigenen Alltag bewusst zu gestalten.

Der Kalender enthält Feiertage aus den alevitischen, Bahai, buddhistischen, evangelischen, jüdischen, katholischen und sunnitisch-muslimischen Traditionen.



Der SOL-Kalender 2027 kann bereits bei mir vorbestellt werden – entweder persönlich oder mit E-Mail: margitsophiekrammer@yahoo.de

Margit Krammer

LIMA

Lebensqualität IM Alter

Alles hat seine Zeit...

Meine Zeit mit LIMA war eine gute, aber nach 22 Jahren ist es für mich genug.

Ich habe in diesen Jahren viel gelernt und konnte es meinen interessierten Teilnehmer/innen in 395 Einheiten allein in Alt Erlaa, sowie einigen in Inzersdorf und in Schwechat, weitergeben.

Ich hatte viele nette Begegnungen und durfte auch einige Hospitantinnen während ihrer LIMA-Ausbildung begleiten.

Nun übernimmt eine dieser Damen meine Stunden und ich kann beruhigt in meine „LIMA-Pension“ gehen.



Das war meine letzte LIMA-Stunde, allerdings sind nicht alle Teilnehmer/innen drauf, weil irgendwer hat immer gefehlt...

Ab 24. September 2026 wird Brigitte Leisch LIMA weiterführen und die Stunden - wie gehabt – jeden Donnerstag von 10:30 – 12:00 Uhr mit frischem Wind für SIE anbieten (*siehe auch Seite 10*).

Ab Anfang September (sobald die Plakate ausgehängt sind) können Sie sich dann gerne anmelden.

Denn auch in Zukunft heißt es: **Lebensqualität IM Alter**, ein Training für Geist, Körper und Seele!

In diesem Sinne sage ich DANKE für die vielen schönen Jahre und viel Erfolg meiner Nachfolgerin und allen zukünftigen LIMA-Schüler/innen!

Trude LEKEU

Schöpfungsverantwortungsmesse

Heuer wollen wir uns besonders mit Mooren befassen.

Die meisten Menschen assoziieren mit Mooren Dinge wie „Moorleichen“, „Gefahr“, „trockenlegen“ und allenfalls noch „Torf“.

Moore können aber viel mehr als ihnen gemeinhin zugetraut wird.

Was sie für Klima, Hochwasserschutz und Artenvielfalt leisten, erfahren Sie am Sonntag der Schöpfungsverantwortung, am 20. September.

Eine ausführlichere Darstellung gibt es auf der Homepage der Pfarre unter:
Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene -> Angebote für Erwachsene -> Seite 2 ganz unten.



Gemeine Becherjungfer



Mittlerer Sonnentau



Sumpf-Blutauge



Moorfroschmännchen zur Laichzeit

Bildquelle: Deutsche Wildtierstiftung
Liane Mayer, Margit Krammer

Erntedankmesse

Erntedank feiern wir am 4. Oktober, ich werde versuchen, die Messe am Sonntag mit den JuMus zu gestalten.

Liane Mayer

Goldene Herbsttage

Der Herbst zieht herein und wir schauen etwas wehmütig auf den Sommer zurück. Jedoch auch diese Zeit hat ihren eigenartigen Reiz. Die Natur beginnt sich zu verfärben und die Ernte wird ebenso hereingeholt. Reife Früchte werden zu Köstlichkeiten verarbeitet. Die Schönheit der Natur wird sichtbar und erfreut unsere Seele.

Ich will Ihnen dazu lyrische Elemente mit einem Gedicht von **Regina Meier zu Verl**

(Anmerkung: Kein Druckfehler beim Namen!) nahebringen.

Dazu wünsche ich „uns“ ein wenig Abstand von den uns täglich begleitenden weltweiten Sorgen und Kümernissen!



Herbstfarbenpracht, Foto © Elke Bräunling

Traude Grassl

Herbstzeit, ach, wie bist du schön!
Grad heute beim Spaziergehn
hat mich dein Farbenspiel verückt
und auch dein Duft beglückt.

Orange und Rot und Gelb und Grün,
Dahlien und Asten blühn,
in goldnen Sonnenlicht getaucht.
Nebel, leicht wie hingehaucht.

Letzte Früchte auf den Bäumen
laden ein, zu süßen Träumen.
Äpfel mit hochroten Wangen,
tief genug, um hinzulangen.

Lass uns reden oder schweigen,
uns die schönsten Schätze zeigen,
die uns der Herbst so gibt!
Oh, Herbst, ich bin in dich verliebt!

Regina Meier zu Verl

Beim „Kirchenwirt“

Vielleicht kann sich noch jemand daran erinnern, wie es einmal war: In jedem Dorf eine Kirche und daneben den Kirchenwirt.

Jeden Sonntag wurde in die Kirche gegangen – mit dem „Sonntagsgewand“ – und anschließend zum Kirchenwirt; ich muss zugeben, dorthin zog es meistens die Männer. Dort wurden dann die Neuigkeiten ausgetauscht (Männer tratschen nicht) und so manch ein Bier oder ein Spritzer getrunken.

Damals gab es ja kein Telefon oder WhatsApp, also hat es schon so mache Stunde gedauert, bis alles besprochen war. Der Kirchenwirt war also das einzige soziale Medium!

Heute stehen in den meisten Dörfern die Kirchen fast leer und von den wenigen Kirchengehern kann kein Wirt leben.

Tratsch und Informationsaustausch passieren vielleicht noch bei der Supermarktkassa, aber sonst verlässt man sich auf die elektronischen und emotionslosen sozialen Medien. Es ist schrecklich!!!

Nicht so bei uns im großen Dorf Alterlaa. Wir haben noch unsere Kirchenwirte!

Man braucht nicht einmal ins Freie zu gehen!

Wenn sie die Kirche nicht durch das Haupttor verlassen, dann kommen Sie zwangsweise vorbei.

Jeden Sonntag gibt es Kuchen, Kaffee, Bier und Wein, und das zu unschlagbaren Preisen.

Man kann stehen oder auch sitzend kommunizieren, von Mensch zu

Mensch, ohne elektronischen Schnickschnack.

Es ist ganz einfach neue Menschen und Mitbewohner kennen zu lernen. Auch die Kinder haben Platz zum Spielen und ein „Kracherl“ wird es auch geben.

Aber wer steht hinter diesem „Kirchenwirt“?

Es ist ein Team von freiwilligen Helfern, die sich um den Einkauf kümmern, erstklassigen Kuchen backen und die sich freundlichst um ihre Wünsche bemühen und dann auch noch „die Abwasch“ machen.

Sie machen sich die Termine schon ein halbes Jahr im Voraus aus, und sie fühlen sich den Gästen verpflichtet. Niemand wird dafür bezahlt, der Reingewinn dient ausschließlich der Erhaltung der Kirche.

Wir laden sie ein, beim nächsten Mal auf ein Tratscherl vorbeizuschauen. Oder wollen sie selbst einmal „Kirchenwirt“ sein?

Uns würde es freuen.



Franz Grassl

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 1996 gibt es unser Neuerlaaer Pfarrblatt. Zuerst hieß es „Aktuell“, ab 2002 „Mosaik“.

Ursprünglich lag es in der Kirche zur freien Entnahme auf, seit 2003 wird es an alle katholischen Haushalte versandt.

Mosaik

Infos und Ideen aus Deiner Gemeinde

Röm.-kath. Pfarre Hl. Joh. XXIII., Gemeinde Neuerlaa

1230 Wien, Weltingergasse 5

www.johannes23.at

Tel: 0676 850790 200 pfarre.johannes23@katholischekirche.at



Herbst 2026

Das „Mosaik“ hat viele Wandlungen durchgemacht. Zuerst war es vierseitig auf weißem Papier, dann zweiseitig auf gelbem Papier.

2007-2012 waren wir Teil des Dekanatsblattes, ab 2013 ist wieder das „Mosaik“ als eigenständige Quartalsschrift erschienen.

Auch das Redaktionsteam war mal größer, mal kleiner.

Seit 1996 hat sich viel verändert:

Das Internet hat sich etabliert, wir bekamen eine Pfarr-Website, eine facebook-Gruppe und wir sind eine neue Pfarre mit drei Teilgemeinden geworden.

So stellen wir nun die Herausgabe des „Mosaik“ ein.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.johannes23.at, unser **gemeinsames Pfarrblatt** liegt alle zwei Monate neu in der Kirche auf.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf der Website
und im Johannes XXIII.-Pfarrblatt!**

Die Redaktion

13. September

Die 9:30-Messe in Neuerlaa entfällt wegen dem Pfarrfest im Wohnpark Alterlaa.

Siehe Einladung auf Seite 10 und Liturgiekalender, letzte Seite.

27. September

Pfarrfest in Neuerlaa

Die 8:00-Messe in Neuerlaa entfällt.

9:30 Festmesse, anschließend Speis & Trank & Musik.

Siehe Einladung auf Seite 12 und Liturgiekalender, letzte Seite.

DAS KINDERPFARRBLATT

Hallo, liebe Kinder!

War das ein Sommer!!!

Schon im Juni, als noch Schulzwang herrschte und der Frühsommer erst den Frühling verdrängte, trieb uns die erste, unzeitgemäße Hitzewelle dicke Schweißperlen auf die Stirne. So ging es weiter, die Ferien begannen und wer konnte, rettete sich ins noch erfrischende Nass oder stieg auf hohe Berge.

Erstaunte Chefs erhielten Bitten, Überstunden zu genehmigen, im Büro oder Geschäft herrschte nämlich oftmals ein kühleres Klima als zu Hause.

Ein Sommer wie noch nie, stöhnten einige, herrlich, ich brauche keine Afrikareise buchen, die Elefanten gibt's auch bei uns im Zoo, meinten andere!!!

Diese besondere Zeit habt ihr Kinder hoffentlich bestens überstanden und nun beginnt sich der Sommer langsam mit dem Herbst zu beschäftigen.

Naja, meint ihr, schon auch schön bunt und dies und das, aber auch die Schule öffnet wieder die Türen und erholte fröhlich lächelnde Lehrer und Lehrerinnen locken die Kinder herein.

Nun, wenn ihr noch nicht in Schullaune seid, habe ich zur Einstimmung eine Geschichte für Euch:

Der kleine Drache „Zieh mich rauf“

Wenzel war im Sommer 6 Jahre alt geworden. Zum Geburtstag gab's den obligaten Schulrucksack, hübsch bunt, sehr praktisch mit Zusatztaschen innen und außen, dazu eine Trinkflasche und einen Sportbeutel.

Wenzels Freude war endendwollend.

Ganz nett, aber wozu braucht man das alles, dachte er sich, ich gehe ja doch nicht in die Schule.

Von den beiden älteren Geschwistern hat er schon einiges gelernt: Er kann bis 50 zählen, sogar die große Schrift in seinem Lieblingsbilderbuch entziffern, das reicht.

Sportlich ist er sowieso und englisch kann er auch schon, denn im Kindergarten sang ihnen die Tante ein englisches Lied vor und schwups, hat er es sich gemerkt, also wozu Schule, das ist vergeudete Zeit.

Wenzel wohnt mit seiner Familie und dem besten Freund, Jupie dem Schäferhund, nahe der großen Stadt, aber doch noch am Land.



Am Morgen klettert er meist als erster aus dem Bett und inspiziert mit Jupie den Garten.

Nach dem Kindergarten genießt er die freie Zeit mit Jupie und Florian, dem Nachbarbuben. Es gibt ja so viel zu erleben: Fischen im Bach, Tiere aller Art beobachten, am Waldesrand ein Haus aus Stöcken und Blättern bauen, und noch mehr Aufregendes zu erkunden.

Und jetzt soll er die Zeit in der Schule versitzen?

Ja, stillsitzen, aufpassen und lernen was er ohnehin schon kann.

Wer braucht denn so etwas?

Wenzel ist richtig böse. Griesgrämig trabt er am ersten Schultag in die Klasse.

Die Frau Lehrerin, Frau Rupert, müht sich redlich fröhlich lächelnd ab, den Kindern den Schulalltag vorzustellen.



Da flattert beim offenen Fenster plötzlich ein kleiner bunter Papierdrachen herein.

Wenzel traut seinen Augen nicht, der kleine Drachen nähert sich ihm, lacht und flüstert ihm ein „Hallo“ ins Ohr.

Das gibt's nicht, denkt er, Papierdrachen sprechen normalerweise nicht.

„Hei, ich heiße **Zieh mich rauf** und bitte nimm mich mit auf die Drachenwiese“.

Wenzel schaut den Drachen erstaunt an und merkt, dass er gar keine Schnur hat, außerdem hängt ein Papierflügerl weg und auch sonst scheint der fliegende Geselle noch etwas unfertig zu sein.

Frau Rupert bemerkt den luftigen Zusatzschüler, begrüßt ihn freundlich und lädt ihn ebenfalls in ihre Klasse ein.

Alle Kinder beklatschen begeistert diesen Vorschlag.

Der kleine Drache hüpfet nun von Kind zu Kind, um jedes zu begrüßen!

Zieh mich rauf muss aber erst richtig fertig gebastelt werden.

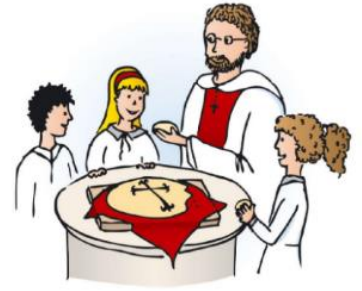
„Liebe Kinder“, ruft Frau Lehrerin Rupert, „das schaffen wir gemeinsam und einen Freund basteln wir dem lustigen Hupferl auch noch.“ „Gleich morgen bringe ich Bastelzeug mit und wir machen uns ans Werk! Wer ist dafür und kommt morgen ebenfalls wieder“?

Da schnellte auch Wenzels Finger spontan in die Luft, Schule ist doch gar nicht so dumm!!

Ursula Bonelli

Erstkommunion 2027

Liebe Erstkommunionkinder



Die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarre beginnt bald. Komm zu uns in die Gruppenstunden, mit viel Abwechslung und Freude bereiten wir uns gemeinsam auf dein großes Fest vor.

Wir freuen uns, wenn du mitmachst!

Pfarrer Georg & das Erstkommunionsteam

Liebe Eltern!

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion beginnt im Okt./Nov. 2026.

In kindgerechter Form wird über unseren Glauben nachgedacht, gebastelt, gebetet, gesungen, gefeiert und vor allem Gemeinschaft gelebt.

Damit diese Gruppen stattfinden können, bitten wir um Ihre Unterstützung als **Gruppenleiter*innen**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung oder am Info-Abend.

Erstkommunions-Überblicksdaten der drei Teilgemeinden

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.	Teilgemeinde Neuerlaa	Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa	Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift
ERSTKOMMUNION	Donnerstag, 6. Mai, Samstag, 8. Mai 2027	Samstag, 24. April 2027	Sonntag, 4. April 2027
Kanzleizeiten	Montag, 17:00–19:00 Freitag, 14:00–16:00	Dienstag, 14:00–18:00	Montag, 9:00–17:00
Kontakt	Weltingergasse 5, 1230 Wien 0676 / 850 790 200	Anton-Baumgartner-Straße 44, 1230 Wien 0676 / 850 790 201	Don-Bosco-Gasse 14, 1230 Wien 0676 / 850 790 205
Anmeldeschluss	Freitag, 2. Oktober 2026	Freitag, 2. Oktober 2026	Freitag, 2. Oktober 2026
Info/Elternabend	Freitag, 25. September 2026, 19:00	Donnerstag, 1. Oktober 2026, 18:30	Dienstag, 22. September 2026, 18:30

Anmeldung in der jeweiligen Pfarrkanzlei:

Entscheiden Sie, in welcher Teilgemeinde ihr Kind teilnehmen wird.

Für die **Anmeldung** benötigen wir:

- Das ausgefüllte Anmeldeformular – auch auf unserer Homepage unter Sakramente – Erstkommunion: www.johannes23.at
- Kopien von Geburtsurkunde, Taufschein des Kindes (auch nicht getaufte Kinder dürfen teilnehmen, diese werden im Laufe der Vorbereitung getauft)
- Bei im Ausland geborenen Eltern: Kopien der Geburtsurkunde, des Taufscheins, der Heiratsurkunde, des Trauscheins
- Passfoto
- 40 € Unkostenbeitrag

Im September in Alterlaa

JuMus (Junge Musiker)

Dienstag, 15. und 22. September
von 16:30 bis 18:00.

Wir proben für das Martinsfest.

KiKi Kinderkirche



Sonntag, 20. September
um 10:00 im Pfarrsaal.

Jungschar

Dienstag, 29. September
von 16:30 bis 18:00.

Im Oktober in Alterlaa

KiKi Kinderkirche

Sonntag, 4. und 18. Oktober
um 10:00 im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

Dienstag, 6. und 20. Oktober
von 16:30 bis 18:00.
Wir proben für das Martinsfest.

Jungschar

Dienstag, 13. Oktober
von 16:30 bis 18:00.

Im September und Oktober in Neuerlaa

Kinderfest beim Pfarrfest

Sonntag, 27. September
nach der Festmesse.

Jungschar „Bunte Freunde“:

Ein Ort voller Freude und Freundschaft!

Siehe dazu auch **RÜCKBLICK** Seite 5.

Ab September* jeweils von 16:00 bis
18:00 gibt es in Neuerlaa eine

2. Jungschargruppe:

Kinder von 8 bis 10 Jahren sind herzlich
eingeladen, zu unseren monatlichen Tref-
fen in der Gemeinde Neuerlaa.

Gemeinsam erleben wir spannende Ge-
schichten, tolle Spiele, Bastelspaß und
kleine Abenteuer – und hören, wie bunt
Gottes Welt ist.

** Bis Redaktionsschluss erhielten wir lei-
der keine Termine...*



Vom 27. bis 30. Oktober

Das Redaktionsteam wünscht Euch
schöne, erholsame schulfreie Tage!

Schmunzelecke

Zum Beginn des Schuljahres sagt die Lehrerin im Religionsunterricht:
„Ich hoffe, dass ich dich niemals beim Abschreiben erwische!“
Darauf der Schüler: „Das hoffe ich auch...“

Rückblick: Abschlussfeier der Gefirmten 2026

Die Abschlussfeier hat am Samstag, dem 20. Juni mit den neu Gefirmten der Pfarre Hl. Johannes XXIII. im Pfarrgarten in Neuerlaa stattgefunden.

Leider war die Anmeldung für diese Feier sehr schwach: nur fünf (!) Anmeldungen. Dennoch sind dann doch noch insgesamt fünfzehn Personen gekommen.

Die (nicht nur) Jugendlichen hatten ein gemütliches Beisammensein und haben miteinander verschiedene Spiele gespielt, mit kleinen Geschenken für die Gewinnerinnen und Gewinner.

Bilder, Text: Richard K. Langat



Nicht nur Jugendliche wurden gefirmt:
Hier auch ein „etwas älterer“
Firmling aus Neuerlaa.

Firmung 2027

Liebe Jugendliche, liebe Eltern!



Die Firmung soll die Jugendlichen auf ihrem weiteren Lebensweg durch die Kraft des Heiligen Geistes stärken und eine bewusste Entscheidung für den christlichen Glauben sein.

Willst Du Dich mit dem Glauben auseinandersetzen, neue Leute kennenlernen und Dich auf die Firmung vorbereiten?

Dann komm in den Firmkurs 2026/27!

Die Firmvorbereitung besteht aus den folgenden Teilen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Firmnachmittagen (Samstag oder Sonntag)
- Aktive Teilnahme am Pfarrleben (soziales Engagement, Mithilfe bei Veranstaltungen)
- Teilnahme und Mitgestalten an den Gottesdiensten der Firmvorbereitung

Firmungs-Überblicksdaten der drei Teilgemeinden:

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.	Teilgemeinde Neuerlaa	Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa	Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift
DAS FEST DER FIRMUNG	Samstag, 5. Juni 2027	Samstag, 12. Juni 2027	In Neuerlaa oder Wohnpark Alterlaa
Kanzleizeiten	Montag, 17:00–19:00 Freitag, 14:00–16:00	Dienstag, 14:00–18:00	Montag, 9:00–17:00
Kontakt	Welinger gasse 5, 1230 Wien 0676 / 850 790 200	Anton-Baumgartner-Straße 44, 1230 Wien 0676 / 850 790 201	Don-Bosco-Gasse 14, 1230 Wien 0676 / 850 790 205
Anmeldeschluss	Freitag, 6. November 2026	Freitag, 6. November 2026	Freitag, 6. November 2026
Info-/Elternabend	Freitag, 16. Oktober 2026, 18:30	Donnerstag, 8. Oktober 2026, 18:30	Siehe Neuerlaa bzw. Wohnpark Alterlaa

Für die **Anmeldung** benötigen wir:

- Das ausgefüllte Anmeldeformular – von unserer Homepage unter Sakramente – Firmung: www.johannes23.at
- Kopie Geburtsurkunde, Taufschein der/s Firmkandidatin/en
- Kopie Geburtsurkunde, Taufschein, Firmnachweis der/s Firmpatin/en
- Bei im Ausland geborenen Eltern: Kopie der Geburtsurkunde, des Taufscheins, der Heiratsurkunde, des Trauscheins
- 40 € Unkostenbeitrag

Wir freuen uns schon!

Pfarrer Georg Zluwa & das Firmtteam

GEDANKEN ZUM SCHULBEGINN

Ansprache zum Schulbeginn von Erich Kästner (vor ca. 100 Jahren):

Liebe Kinder:

„Lasst euch die Kindheit nicht austreiben!“

„Denn nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch.“

„Seid nicht zu fleißig! Der Mensch soll lernen, nur die Ochsen büffeln“.

Liebe Eltern:

Gönnt euren Kindern das Spiel, die Albernheit, Phasen der Langeweile, des Leerlaufs und Auslaufs.

Und nicht jeder Dreier in einer Arbeit ist das Ende einer verheißungsvollen Zukunft.

„Und wenn sie etwas nicht verstanden haben sollten, fragen sie ihre Kinder!“

SCHMUNZELECKE

Kaum von der Sonntagsmesse wieder daheim, fängt der Vater zu meckern an:

„Diese langweilige Predigt heute, das schlechte Orgelspiel jeden Sonntag und die entsetzliche Stimme der Sängerin...“

Der kleine Franzl kontert: „Für die 50 Cent, die du für 4 Personen in den Klingelbeutel geworfen hast, war das Programm doch eh ganz gut...“

JULI-/AUGUST-PFARRCHRONIK



1 Taufe



12 Todesfälle



2 Trauungen

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

Pfarre Hl. Johannes XXIII., mit den Teilgemeinden: Neuerlaa, Wohnpark Alterlaa, Inzersdorf-Neustift

Pfarrer Georg Zluwa Sprechstunden	Tel. 0676 850790-202 georg.zluwa@katholischekirche.at Montag 17:00 - 19:00 in Neuerlaa und nach Vereinbarung
Pfarrvikar Pawel Malek CM Sprechstunde	Tel. 0676 850790-204 pawel.malek@katholischekirche.at nach Vereinbarung
Diakon Peter Stroissnig Sprechstunde	Tel. 0664 88522638 peter.stroissnig@katholischekirche.at nach Vereinbarung
Diakon Fritz Meisner Sprechstunde	Tel. 0676 850790-0 friedrich.meisner@katholischekirche.at nach Vereinbarung
Pastoralassistent Richard K. Langat Sprechstunden	Tel. 0676 850790-203 richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at Dienstag und Donnerstag 9:00 - 17:00 in Alterlaa Mittwoch und Freitag 9:00 - 17:00 in Neuerlaa
pfarre.johannes23@katholischekirche.at , www.johannes23.at	

Pfarrsekretärin Cordula Göss-Wansch cordula.goess-wansch@katholischekirche.at

Sekretariat Pfarre und Teilgemeinde Neuerlaa Tel. 0676 850790-200, 0676 850790-0
Kanzlei: Montag 17:00 - 19:00
Adresse: 1230 Wien, Welingerasse 5

Sekretariat Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa Tel. 0676 850790-201
Kanzlei: Dienstag 16:00 - 18:00
Adresse: 1230 Wien, Anton-Baumgartner-Str. 44 (zwischen Block B und Block C)
Postadresse: 1230 Wien, Anton-Baumgartner-Str. 44/B3/275

Sekretariat Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift Tel. 0676 850790-205
Kanzlei: Montag 9:00 - 12:00
Adresse: 1230 Wien, Don-Bosco-Gasse 14

Impressum, Offenlegung entsprechend § 24 und § 25 MedienG.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Hl. Johannes XXIII. mit den Teilgemeinden Alterlaa, Neuerlaa, Inzersdorf-Neustift, Welingerasse 5, 1230 Wien

Hersteller: gedruckt in der Teilgemeinde Alterlaa, 1230 Wien

Offenlegung:

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Pfarre Hl. Johannes XXIII.
Welingerasse 5, 1230 Wien

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre Hl. Johannes XXIII. inkl. der o.a. Teilgemeinden.

Redaktionsteam der Pfarre Hl. Johannes XXIII.: Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur), Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Bilder: Klaus Pühringer

Bankverbindung: IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, BIC: BKAUATWW, Bezeichnung: Pfarre Hl. Johannes XXIII.

PFARRE HL. JOHANNES XXIII. – LITURGIEKALENDER

Termine, die bis Redaktionsschluss am 19. August 2026 bekannt gegeben wurden.

Gemeinde Wohnpark Alterlaa

Hl. Messen/Gottesdienste*:

Samstag-Vorabend 19:00,
nicht am 12.9.

Sonntag 10:00,
nicht am 27.9.

Mittwoch 19:00

Rosenkranz:

Samstag 18:20,
nicht am 12.9.

Im September

Eucharistische Anbetung:

Dienstag 15.9., 19:00

Geburtstagsmesse für Juli-/August- und September-Geborene:

Donnerstag 17.9., 15:00

Schöpfungsverantwortungsmesse:

Sonntag 20.9., 10:00

KiKi Kinderkirche:

Sonntag 20.9., 10:00

Im Oktober

Marienandachten:

Jeden Dienstag im Oktober 19:00

KiKi Kinderkirche:

Sonntag 4. und 18.10., 10:00

Erntedankmesse:

Sonntag 4.10., 10:00

Tiersegnung:

Sonntag 4.10., 16:00

Eucharistische Anbetung und Marienandacht (siehe oben):

Dienstag 20.10., 19:00

** Die Sonn- und Feiertagsmessen aus der Wohnparkkirche werden im Lokal-TV (WPTV-Kanal 444) übertragen.*

Gemeinde Neuerlaa

Hl. Messen/Gottesdienste:

Sonntag 8:00 und 9:30,
keine Messe am 13.9 um 9:30 und
keine 8:00-Messe beim Pfarrfest am 27.9.

Montag – Freitag 8:00

Rosenkranz:

Jeden 1. Mittwoch im Monat 18:00

Eucharistische Anbetung:

Jeden 2. Dienstag im Monat 19:00

Im September

Festmesse zum Pfarrfest:

Sonntag 27.9., 9:30

Im Oktober

Geburtstagsmesse:

Sonntag 4. und 25.10., 8:00 und 9:30.

Gemeinde Inzersdorf-Neustift

Hl. Messen/Gottesdienste:

Sonntag 10:00,
Wortgottesdienste am 13. und 27.9.

Herz Jesu-Messe:

Jeden 1. Freitag im Monat 18:00

Im September

Rosenkranz:

Jeden 1. Freitag im September 17:30

Seelenmesse für Hr. Kanhäuser:

Samstag, 19.9., 18:00

Geburtstagswortgottesdienst:

Sonntag 27.9., 10:00.

Im Oktober

Rosenkranz:

Jeden Freitag im Oktober 17:30

Erntedank, Gedächtnis an Franz v. Assisi:

Sonntag, 4.10., 10:00

Familienmesse:

Sonntag, 11.10., 10:00

Geburtstagsmesse:

Sonntag 25.10., 10:00.